

Der Enzthäler.

Anzeiger & Unterhaltungs-Blatt für das ganze Enzthal und dessen Umgegend.
Amtsblatt für den Oberamtsbezirk Neuenbürg.

Nr. 11.

Neuenbürg, Dienstag den 26. Januar

1875.

Erscheint Dienstag, Donnerstag und Samstag. — Preis halbi. im Bezirk 1 fl. 20 kr. auswärts 1 fl. 50 kr. — In Neuenbürg abonniert man bei der Redaction, auswärts beim nächstgelegenen Postamt. Bestellungen werden täglich angenommen. — Einrückungspreis die Zeile oder deren Raum 2 1/2 kr., bei Redactionsavstunft 4 kr. — Je spätestens 9 Uhr Vormittags zuvor übergebene Anzeigen finden Aufnahme.

Amtliches.

Neuenbürg.

Nächsten Freitag den 29. d. Mts. Vormittags 9 Uhr findet auf dem Rathhause dahier eine Sitzung des

Amtsversamlungsausschusses statt.

Den 23. Januar 1875.

R. Oberamt.
Gau pp.

Revier Schwann.

Stammholz- u. Stangen-Verkauf.

Mittwoch den 3. Februar, Vormittags 10 Uhr

auf dem Rathhaus zu Conweiler aus Herrenacker und Straubenhardt: 362 Stück Langholz mit 103 Fm., 1525 Bohnenstücken, 5175 Baumstämme, 5045 Hopfenstangen, 2395 Feldstangen, 38 Rößchen, 129 Gerüststangen, 853 Baustangen.

Forstamt Wildberg.
Revier Hirsau.

Holz-Verkauf.

Montag den 1. Februar d. J.

aus dem Distrikt Ebene Abtheilung 5:

113 Nm. Nadelholzscheiter, 87 Nm. dto. Prügel,
13 Nm. dto. Abfall und 4310 gebundene Nadelholzwellen.

Zusammenkunft

Vormittags 10 Uhr

im Schlag bei Oberkollbach.

Arbeiter-Gesuch.

Für die Station Rothenbach wird ein ständig anzustellender Stationstagelöhner gesucht. Näheres hierüber ist bei unterzeichneter Stelle zu erfragen.

Neuenbürg, 26. Jan. 1875.

R. Betriebsbauamt.
Braun.

Stadt Wildbad.

Kleinnutzholz-Verkauf.

Am Lichtmeßfeiertag
Dienstag den 2. Februar,
Mittags 12 Uhr

kommen auf hiesigem Rathhause aus dem Stadtwald Sommersberg Abth. 2, 1—2 Kilometer von der Eisenbahnstation Wildbad entfernt, zum Verkauf:

3275 St. rothtann. Flohweiden, Bohnen- und Rebsiecken I, II. und III. Cl.
1755 St. rothtann. Baumstämme etc., IV. und V. Cl.

880 St. rothtann. Hopfenstangen VI. und VII. Cl.

246 St. rothtann. Feldstangen VIII. Cl.

28 St. dto. Rößchen IX. Cl.

41 St. dto. Gerüststangen X. Cl.

21 St. dto. Baustangen XI. Cl.

Wildbad, 23. Jan. 1875.

Stadtförster
Bischer.

Conweiler.

Stangen-Verkauf.

Aus hiesigem Gemeinde- und Bürgerwald kommen nächsten

Mittwoch den 27. d. M.,

zum öffentlichen Verkauf im Walde

2350 Stück II. Classe,

3675 " III. "

2525 " IV. "

1570 " V. "

2063 " VI. "

1522 " VII. "

482 " VIII. "

105 " IX. "

180 " X. "

39 " XI. "

33 " XII. "

Die Zusammenkunft ist

Morgens 9 Uhr

beim Rathhause, wozu Käufer einladet

Den 20. Januar 1875.

Schultheißenamt.

Fa ab.

Schwarzenberg.

Holz-Verkauf.

Am Mittwoch, 27. d. M.,

Mittags 12 Uhr

verkauft die hiesige Gemeinde auf hiesigem Rathhaus

500 Stück Bauholz, wozu Kaufsliebhaber eingeladen werden. Aus Auftrag. Waldmstr. Kling.

Bürzbach.

Holz-Verkauf.

Die Gemeinde verkauft am nächsten

Mittwoch den 27. Januar,

Vormittags 10 Uhr

auf dem Rathhaus im Aufstreich aus den Abtheilungen Böhrebene und Häselmühl 300 Stück meistens Forchen, 257,31 Fm. haltend.

Kaufsliebhaber werden eingeladen.

Aus Auftrag.

Waldmeister Keppler.

Oberlengenhardt.

Holz-Verkauf.

Samstag den 30. d. M.

Mittags 1 Uhr

verkauft die Gemeinde auf hiesigem Rathhaus 531 Stück Langholz mit 155 Fm. Wozu Kaufsliebhaber eingeladen werden.

Schultheiß

Kentschler.

Ottenhausen.

Holz-Verkauf.

Am Donnerstag den 28. d. M.

von Morgens 9 Uhr an

werden in dem hiesigen Gemeindevald Bürgbusch circa 60 Fm. forchenes Stammholz, welches sich zu Bau- und Sägholz eignet, verkauft. Die Zusammenkunft ist beim Rathhaus dahier.

Den 22. Jan. 1875.

Schultheiß.

Becker.

Privatnachrichten.

Merklingen b. Weil d. Stadt.

Säger-Gesuch.

Zu sofortigem Eintritt oder in 14 Tagen suche ich einen tüchtigen Säger guten Verdienst zusichernd.

W. Kleinfelder,

z. Niemenmühle.

Aussteuergeschäft. Wäschefabrik. PFORZHEIM.

Drill, Bettbarchent, Damast, Leinen
Handtücher, Tischtücher, Servietten, Shir-
ting, Baumwolltuch, Cattun, Piqué,
Beugle, Cölsch, Rock- und Hemdenfla-
nell, Ueberwürfe, Piqué- und Tricot-
Decken, Tisch- und Bett-Decken, Bett-

und Sopha-Vorlagen, Hemden- und Kra-
gen-Einsätze, Cravatten, Wachstuch, Moiré,
Klips- und Orleans-Schürzen, wollene und
baumwollene Unterhosen und Unterjacken
für Herren und Damen etc., etc.,

empfiehlt bei großer Auswahl zu den billigsten Preisen

Wilhelm Bäuerle,
am Schulplatz.

An die Wähler zur Handels- & Gewerbekammer Calw.

Am 28. Januar d. J. findet eine Neuwahl sämtlicher Mitglieder dieser Kam-
mer statt, nach Vorschrift des für die Neubildung erlassenen Gesetzes.

Das neue Gesetz hat den Handels- und Gewerbekammern eine größere Selbst-
ständigkeit und ein erweitertes Feld der Thätigkeit verliehen, und das frühere Wahl-
verfahren ist in eine schriftliche und geheime Wahl umgewandelt. Nachdem hiedurch
den langjährigen Wünschen der Handel- und Gewerbetreibenden Rechnung getragen
wurde, ist eine rege Betheiligung an der Wahl für sie ehrensach.

Die Gewerbevereine der 5 zu dem Kammerbezirk Calw gehörigen Oberämter
haben sich zur Aufgabe gemacht, den Wählern geeignete Männer für die Wahl in
Vorschlag zu bringen und ist aus der Berathung einer Delegirten-Versammlung zu
Nagold folgender Wahlvorschlag hervorgegangen:

- 1) Frey, Carl, Holzhändler von Schwarzenberg, OA. Freudenstadt.
- 2) Hutten, Heinrich, Fabrikant in Calw.
- 3) Klemm, C. A. Kaufmann in Herrenberg.
- 4) Leo, Eduard, Holzhändler in Höfen, OA. Neuenbürg.
- 5) Sautter, Louis, Conditior in Nagold.
- 6) Schmidt, Ferdinand jun., Fabrikant in Neuenbürg.
- 7) Stälin, Julius, Fabrikant in Calw.
- 8) Wagner, Gustav Friedrich, Fabrikant in Calw.
- 9) Wagner, Louis, Schönfärberei-Besitzer in Calw.

Die Gewerbevereine von

Altenstaig, Calw, Freudenstadt, Herrenberg, Nagold,
Neuenbürg und Wildbad.

Feldreuna ch.

Wirthschafts- und Güter-Verkauf.

Unterzeichneter beabsichtigt seine Liegen-
schaft, bestehend in dem Wohn- und Wirth-
schaftsgebäude zum Stern, mit Scheuer,

Stallungen, Schopf, angrenzendem Küchen-
und Baumgarten ca. $\frac{3}{4}$ Mrg., 5 Mrg.
Wiesen und 5 Mrg. Acker, an den Meist-
bietenden zu verkaufen und ladet die Lieb-
haber auf

Donnerstag den 28. d. M.

Mittags 1 Uhr

auf das Rathhaus dahier ein.

Dazu wird bemerkt, daß ca. 9 Eimer
Wein, Fässer und Wirthschafts-Geräth-

schaften mit erworben, auch inzwischen
Käufe abgeschlossen werden können.

Den 19. Janr. 1875.

Friedrich Faulstich z. Stern.

Neuenbürg.

Ein

Kindsmädchen

findet alsbald guten Platz; wo sagt die
Expedit. des Enzthaler.

Neuenbürg.

Eichen-Gesuch.

Wir suchen einige Eichen, 15 bis
30 Zoll stark, zu kaufen und sehen ent-
sprechenden Anerbieten mit Preisangabe
entgegen.

Sensenfabrikverwaltung.

Zwei tüchtige

Kühlergefellen

finden dauernde Arbeit bei
Karl Heinrich, Küblermstr.
in Calmbach.

Oberhausen.

Schullehrer Chret's Witwe verkauft
aus freier Hand: 1 aufgerichteten

Wagen

mit eisernen Achsen, ferner einen

Pflug sammt Egge.

Ein Kauf kann täglich abgeschlossen
werden.

Contobüchlein linirt und weiss in ver-
schiedenen Sorten empfiehlt

Jac. Meeh.

Ohne Provision

An- u Verkäufe, Verpachtungen von Liegenschaften, Grundstücken, Fabriken, Hotels 2c. Citationen, Gesuche und Angebote jeder Art, Familien-Nachrichten 2c. betreffende Ankündigungen werden zu Original-Insertions-Tarif Preisen ohne Porto oder Spesen-Anrechnung in die für die verschiedenen Zwecke best geeigneten Zeitungen schnell und billigst befördert durch die

Annoncen-Expedition von

Rudolph Mosse,

offizieller Agent sämtlicher Zeitungen,
Stuttgart, Königsstraße Nr. 38, großer Bazar.

Meine Provision beziehe ich bereits von den betr. Zeitungs-Expeditionen.

Schwann.

Hochzeit-Einladung.

Verwandte und Freunde erlauben wir uns zur Feier unserer am nächsten

Montag den 1. Februar

stattfindenden **Hochzeit** in das

Gasthaus zum Löwen hier

freundlichst und ergebenst hiermit einzuladen und bitten wir, dies statt persönlicher Einladung annehmen zu wollen.

Christian Brilsch,
Louise Salmbacher,
Ludwigs Tochter.

Ein schönes

Hind

rothbraun, zur Zucht tauglich, ist zu verkaufen. Wo sagt die Redaktion.

LÖFLUND'S

HUSTEN-

BONBONS

enthalten ächtes Malz-Extract, sind außerordentlich schleimlösend, sehr leicht verdaulich und von vorzüglichem Malz-Geschmack. Borräthig in Paketen zu 6 und 12 Kr. in den Apotheken in Neuenbürg u. Wildbad.

Neuenbürg.

Einen beinahe noch neuen zweispännigen

Wagen

verkauft

L. Bläich, Schmied.

Neuenbürg.

Ein für 2 Familien theilbares

Logis

hat zu vermieten

Jak. Reister.

Obernhausen.

Ein mir zugekaufter halbgewachsener

Hund

kann gegen Kostenerlag abgeholt werden.
Christoph Kappler.

Unterniebelbach.

500 Gulden

Pflegschaftsgeld leiht gegen gesetzliche Sicherheit aus

Christian Fir.

Pforzheimer Pferdemarkt-Lose

Ziehung am 5. April 1875.

Haupt-Gewinne

- 1 Pr. gute Arbeitspferde Werth 2400 M
- 1 elegantes Reitpferd " 1500 "
- 1 kräftiger Einspänner " 1000 "

Zu haben pr. Stück 1 Mark = 35 Kr. bei

Jak. Mech.

Post-, Canzlei-, Concept-, Umschlag-Karten-, Zeichen-, Lösch- & Pack-

Papiere

bis zu den besten Sorten empfiehlt,

Jak. Mech.

Kronik.

Deutschland.

Die Reichstags-Session neigt ihrem Ende zu. Die wichtigsten Vorlagen sind theils endgültig erledigt, theils haben sie ihrem demnächstigen Abschluß entgegen. In der Freitagssitzung (d. 22.) hat das Landsturmgesetz die dritte Lesung passiert; dasselbe ist, trotz aller Anstrengungen der Ultramontanen, mit großer Mehrheit definitiv angenommen. In der Samstagssitzung (d. 23.) wird das Civilehegesetz der dritten Lesung unterworfen werden und gleichfalls gegen den Willen der Ultramontanen zur schließlichen Annahme gelangen. Am Montag soll dann die Verathung des Bankgesetzes beginnen, mit dessen drei Lesungen man bis zum Donnerstag (d. 28.) fertig zu werden hofft, so daß an diesem Tage der Schluß der Session eintreten könnte.

Berlin. Der Polizei-Präsident v. Madai hat neuerdings zur Vermeidung unnöthigen Schreibwerks die Anwendung der Höflichkeitformeln im internen amtlichen Verkehr für seine Person sich verbessert. Die Anwendung der Achtungsprädikate gegen das Publikum wird hiedurch nicht berührt. Im Gegentheil hält der hiesige Polizei-Präsident streng darauf, daß Anreden und Titulaturen in den Bescheiden der Behörde sich in den herkömmlichen Formen bewegen.

Die Prov.-Corr. untersucht die letzte Wochenschau der Germania, in welcher sie sich über die Gerüchte von Attentatsplänen ausließ und etwaige erneute Mordversuche gegen den Reichskanzler im Voraus zu erklären unternahm, einer scharfen Kritik, indem sie nachweist, daß das genannte Blatt den politischen Mord zu idealisieren versucht habe. „Dieses freche Hervortreten der Theorie des politischen Mordes — sagt die Prov. Corr. am Schluß ihres Artikels — ist von größter Bedeutung für die sittliche Charakteristik der ultramontanen Partei; aber noch größer ist die Bedeutung für die praktische Würdigung der Lehren und Grundsätze, welche der Masse des katholischen Volkes in den Zeitungen und Vereinen, aus welchen allein sie ihre geistige Nahrung erhält, eingeprägt werden.“

Diffenbach a. M., 19. Jan. In den hiesigen zahlreichen Maschinenfabriken stockt das Geschäft schon nahezu 2 Jahre und haben sich die meisten derselben genöthigt, auf Lager zu arbeiten, wovon in früheren Jahren im entsetztesten nicht die Rede war.

Durbach, 18. Jan. In unserem Thale ist die trügliche Schlacht bei Velsfort sehr feierlich begangen worden.

Württemberg.

Stuttgart, 20. Jan. Se. Maj. der deutsche Kaiser und König von Preußen haben Se. Kön. H. den Prinzen

Wilhelm von Württemberg, Major, beauftragt mit Führung des Gardehusarenregiments, zum Oberstlieutenant zu befördern und zum Kommandeur dieses Regiments zu ernennen geruht.

Die Reblaus (Phylloxera Vastatrix), ist von C. Dillmann, Rektor am Stuttgarter Realgymnasium, zum Gegenstand einer Broschüre gemacht worden, worin die für den Weinbau so wichtige Frage des Schutzes unserer Reben gegen dieses Insekt mit Frische und Gründlichkeit behandelt ist. Der bei der Sache nicht nur theoretisch, sondern als Reblaubesitzer auch praktisch betheiligte Verfasser beginnt seinen Feldzug gegen den gefürchteten Feind mit einem poetischen Mahnruf à la Viktor Schffel, in welchem es u. a. heißt:

Erkenne Europa! wie grausig
Dein Schicksal sich öffnet, dein Grab,
Wenn Noah's Gewächse wird lausig,
So kommst du von Neuem hinab.

Die Reblaus wird als Strafgericht für die Weinverfälschung aufgefaßt, und den Fälschern, als auf einer Linie mit der Reblaus stehend, sammt dieser der Untergang gewünscht. Im übrigen halten wir dafür, daß Jeder, welchem an der Erkennung und Abwehr dieses furchtbaren Feindes liegt, die lehrreiche Arbeit selbst in die Hand nehmen sollte. (St. A.)

Murrhardt, 22. Jan. Bei einem gestern stattgehabten bedeutenderen Langholzverkauf aus unseren Stadtwaldungen wurden durchschnittlich wohl 17% über dem Meierpreis erldst und zwar namentlich das stärkere Lang- und Sägholz gesucht. Die Käufer waren aus der nächsten Umgebung; auswärtige größere Holzhandlungen behaupten, sich an unseren Verkäufen nicht mehr betheiligen zu können, weil Transportkosten und Ankaufspreise zu hoch kommen.

Erningen, 21. Jan., 3 Uhr Abends. So eben wurde hier ein Erdbeben verspürt, mit sehr bemerkbarem Heben und Sinken des Bodens und der Wände. Sitzende sprangen von den Stühlen auf bei der unheimlichen Bewegung unter ihnen. Dabei braust gewaltiger Sturm.

Kniebis, 21. Jan. Heute früh halb 1 Uhr wurde hier während eines furchtbaren Sturmes ein Erdbeben mit 3 schnell aufeinander folgenden Erdstößen verspürt bei einer Temperatur von + 5° R.

U s l a n d.

Die Geschenke, welche der Papst von Weihnachten 1874 bis zum Neujahrsfeste 1875 allein in baarem Gelde erhalten hat belaufen sich auf sieben Millionen Lires. Nebenbei wanderten noch eine Menge anderer Geschenke in den Vatikan zum Beweise, daß das Reich des Papstes nicht von dieser Welt ist.

Miszellen.

Der Bildschneider von Brügge.

Nach dem Englischen von A. v. W.

(Schluß.)

Die Magistratspersonen verließen nach diesen Worten den armen Gefangenen, welcher sein ungestüm pochendes Herz beruhigen zu beruhigen suchte. Den ganzen Tag hielt er Gertrud in seinen Armen, küßte und liebte sie, wobei ihm nicht selten Thränen in die Augen traten. Auf alle Fragen des erstaunten Kindes erwiderte er nur: „Morgen mein Herz, morgen werden wir frei sein.“

Und als Gertrud für die Nacht abgeholt wurde, entließ er sie mit dem Versprechen aus seinen Armen, daß sie morgen zusammengehen werden.

„Morgen mit mir? rief das glückliche Kind. „Du wirst morgen diesen düstern Ort auch verlassen und nicht mehr zurückkehren?“

„Gott verhüte, daß ich wiederkehre! Nein, mein Kind, nie mehr! erwiderte der Vater mit einem Schauer.

„Und werden wir mit einander heimgehen?“ fuhr Gertrud fort.

„Ja, liebes Kind,“ sagte Andrea, indem er sie noch einmal umarmte und sie aus seinen Armen, welche selbst für diese leichte Bürde zu schwach waren, auf die Erde gleiten ließ. „Ja, meine Gertrud, gewiß, ich werde morgen heimgehen.“

Er hatte wahr gesprochen!

Bald nach Tagesanbruch traten am andern Morgen einige Gerichtsbeamte in die Halle, um dem Gefangenen seine Freilassung zu verkündigen.

Eine Fremde — eine Italienerin — welche einst in Brügge gewesen und kürzlich dahin zurückgekehrt war, hatte dem Gerichte einen Brief von Melchior Kunst übergeben, in welchem er den festen Entschluß ausgesprochen, seinem Leben freiwillig ein Ende zu machen. Der Brief trug das Datum jenes unglückseligen Tages — auch Ort und Stunde des beabsichtigten Selbstmords waren angegeben — Alles stimmte überein.

Mehr erfuhr man nie. Andrea war frei, seine Unschuld erwiesen! Schnell verbreitete sich die Nachricht und die ganze Stadt begrüßte sie mit der freudigsten Theilnahme.

Als Andrea's Freunde kamen, ihn zu beglückwünschen, fanden sie ihn an dem Tische sitzend, den Kopf auf die Arme gestützt und das aufwärts gerichtete Antlitz seinem schönen Werke zuwendend. Indem sie jedoch näher traten, sahen sie, daß seine Züge ohne Ausdruck, daß seine offenen, starren Augen ohne Leben waren. Der Bildschneider von Brügge war todt — sein Herz war vor Freude gebrochen.

Speisensalon-Waggons. Eine neue Bequemlichkeit für Eisenbahnreisende steht in Aussicht. Die in der vorigen Woche in Potsdam stattgehabte Konferenz von Delegirten der Bahnen des preussisch-braunschweigischen Eisenbahnverbandes hat beschlossen, den Direktionen die Einrichtung von Speisensalonwagen für durchgehende Eil- u. Courir- (Tages-) Züge zu empfehlen. An einer bestimmten Station soll dieser Salonwagen angehängt werden und dann die Passagiere, welche speisen wollen, in denselben umsteigen. An der Station bis zu welcher das Mahl in aller Bequemlichkeit beendet sein kann, steigen die Passagiere in die gewöhnlichen Coupés zurück und der Salon wird abgehängt.

Ein weiteres Rezept zur Umwandlung von Kreuzern in Pfennig und umgekehrt:

Nimm dreifach Deiner Kreuzer Zahl
Kürz dran ein Zwanzigtel zumal,
Dann hast Du schon die Zahl der
„Pfennig“

Und ganz gewiß der Nähe wenig.

Hast umgekehrt nun Pfennig Du,
So thu' ein Zwanzigtel dazu
Und dividire d'rauf mit drei,
Daß das Produkt dann Kreuzer sei.

Personen-Tarif der Eisenbahn.

Von Reuenbürg nach	I. Cl.		II. Cl.		III. Cl.	
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Bildbad	37	25	25	16	16	10
Calmbach	28	20	20	13	13	8
Döfen	21	14	14	9	9	6
Rothenbach	13	9	9	5	5	3
Birkenfeld	18	13	13	9	9	6
Brözingen	23	16	16	11	11	7
Pforzheim	32	21	21	14	14	9
Weissenstein	32	21	21	14	14	9
Unterreichenbach	49	34	34	21	21	13
Liebenzell	1	9	9	6	6	4
Sirau	1	19	19	13	13	8
alw	1	31	1	—	—	—
Dagold	2	21	1	37	1	2
orb	3	29	2	19	1	30
Weil die Stadt	2	34	1	44	1	7
Stuttgart über Calw	4	5	2	43	1	45

Schnellzüge.

	fl.	kr.	Zuschl. Bilet.
Bildbad	42	30	5
Pforzheim	37	27	5
Calmbach			5
Döfen			4

Die Gültigkeitsdauer für Retourbilette ist nach Rothenbach und Birkenfeld je 1 Tag, nach Stuttgart über Calw 3 Tage, nach den übrigen oben genannten Stationen je 2 Tage.

Ueber die Ausgabe von Biletten zur Hin- und Rückfahrt im inneren Verkehr, insbesondere die Verlängerung der Gültigkeitsdauer für 2- und stägige Retourbilette durch Sonn- und Festtage enthält das auf den Stationen ausgehängte bezügl. Plakat die näheren Bestimmungen.

Soweit eigentliche Schnellzugbilette nicht aufgelegt sind, wird zur Fahrt in Schnell-, Kurier- oder Eilzügen ein gewöhnliches Bilet der betr. Classe nebst einem Schnellzugzuschlagsbilet verabfolgt.

Für den Monat Februar nehmen sämtliche Poststellen, im Bezirk auch die Postboten, Bestellungen auf den „Gnzhälter“ zu 2/3 des Quartalspreises an.